



Quartierkommission Länggasse-Felsenau

Postfach, 3000 Bern 9

Informationen aus der QLä

Die Freifläche bei der Uni Mittelstrasse soll bis 2018 quartierfreundlich gestaltet werden. Eine Fussgänger Verbindung zwischen der Depot- und Bremgartenstrasse wäre eine Bereicherung für die Stadtteile 2 und 3. Primano unterstützt die Frühförderung von Kindern im Stadtteil 2. Die QLä will sich bei der Planung und Realisierung der Überbauungen Mittelfeld und Viererfeld aktiv einbringen.

An der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Felsenau (QLä) vom 13. Juni 2016 informierte Christoph Schärer, Leiter Stadtgrün Bern, über Projekte und aktuelle Anliegen von Stadtgrün. Die Delegierten interessierte hier insbesondere die Freifläche neben dem ab 2018 neu umgebauten Unigebäude an der Mittelstrasse 43. Die Universität Bern wäre bereit, diese Freifläche für eine quartierfreundliche Gestaltung zur Verfügung zu stellen, die Stadt müsste jedoch die Kosten dafür tragen. Die QLä fordert von der Stadt, dass sie – wie im März 2015 vereinbart – die Planung an die Hand nimmt, damit zwischen Sommer 2017 und Sommer 2018 eine Freifläche geschaffen wird, die von den Quartierbewohnern genutzt werden kann.

Renato Grassi vom Stadtteilmanagement und Judith Albers, Projektleiterin Fachstelle Fuss- und Veloverkehr, orientieren über den Richtplan Fussverkehr, der zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben ist. Die Fachstelle sieht die Prioritäten im Moment bei der zur Diskussion stehenden Velobrücke über die Aare und den Wegen im Umfeld des Viererfelds. Diese Meinung teilen die Delegierten in einer ersten Diskussion nicht uneingeschränkt. Sie sind der Meinung, dass beim Bau der Velobrücke den Bedürfnissen der Fussgänger so oder so Rechnung getragen werden wird und bei der Planung der Überbauung Mittelfeld/Viererfeld die Wege eh eine wichtige Rolle spielen werden. Prioritär sehen die Delegierten im Rahmen des Richtplanes deshalb die Planung einer neuen Fussgängerbrücke von der Depotstrasse über die Gleise zur Murtenstrasse im Stadtteil 3 (unter anderem zum neuen Park beim Bremgarten-Friedhof) sowie die Verbesserung des Schulweges für die Kinder vom Rossfeld zu den Schulen der äusseren Enge und in der Länggasse. Die QLä und die Delegierten haben nun bis zum 15. September 2016 die Möglichkeit, mittels Fragebogen ihren Bedürfnissen Ausdruck zu verleihen.

Mona Baumann und Noëlle Altenburger informieren über die Frühförderung primano. Durch das Projekt werden Kinder im Vorschulalter gefördert, darunter auch Kinder aus sozioökonomisch schwachen Familien. Primano fördert insbesondere die Vernetzung von Familien im Quartier, den Zugang zu Spiel- und MuKi-Gruppen sowie Deutschkursen. Besonders erwähnenswert sind auch die Besuche bei den Familien zu Hause, durch die viel Vertrauen aufgebaut werden kann. Noëlle Altenburger der Kirchgemeinde Paulus ist in der Länggasse die Kontaktperson von primano. Weitere Informationen sind unter www.primano.ch zu finden.

Aus der Arbeitsgruppe Verkehr und Planung wird informiert, dass voraussichtlich nach den grossen Sommerschulferien auf der Hochfeldstrasse, auf der Höhe Schulhaus, das Durchfahrverbot noch besser signalisiert wird und provisorische Schwellen angebracht werden. Die Erfahrung mit diesen Massnahmen wird dann auch in die Planung der grossflächigen Begegnungszone einfließen.



Quartierkommission

Länggasse-Felsenau

Postfach, 3000 Bern 9

Betreffend der Planung der Uni Mitte (Areal heutiges Chemisches Institut, Muesmatt-Schulhaus, etc.) finden im 3. Quartal 2016 Workshops statt, an denen Vertreter des Vorstands und der Arbeitsgruppe Verkehr und Planung teilnehmen werden. Weitere Informationen dazu werden nach den Workshops folgen.

Da Rania Bahnan Büchi von der GFL aus dem Stadtteil 2 wegzieht, wird sie leider ihr Mandat in der QLä und im Vorstand ab Ende Sommer 2016 zur Verfügung stellen. Sie bedauert dies sehr und die Delegierten auch.

Die Delegierten diskutieren intensiv über das Viererfeld/Mittelfeld. Die Stimmbevölkerung der Stadt Bern hat sich dazu positiv geäußert, während im Stadtteil 2 die Vorlagen abgelehnt wurden. Die Delegierten sind sich einig, dass die QLä von Beginn weg die Interessen und Bedürfnisse des Stadtteils 2 einbringen soll. Ein Park für alle ist zu realisieren. Die Familiengärten sind zu planen, die Verkehrserschliessung wird wichtig sein und auch der Standort des Hallenbades ist noch offen. Dies nur einige Punkte, die von den Delegierten eingehend diskutiert wurden.

Es wird entschieden, dass eine Arbeitsgruppe Viererfeld/Mittelfeld gegründet wird, die sich in erster Linie den strategischen Fragen annehmen und die einzelnen Fachgruppen (AG Planung & Verkehr, AG Schulraumplanung etc.) steuern wird. Der Vorstand wird noch vor den Sommerferien einen Brief an Stadtplaner Mark Werren richten, um die Partizipation der QLä sicherzustellen. An der nächsten Sitzung der QLä vom 29. August 2016 wird Stadtplaner Mark Werren anwesend sein und erste Anliegen entgegennehmen.

Neben Mark Werren wird auch Frau Gemeinderätin Franziska Teuscher an der nächsten QLä-Sitzung Gast sein. Die Sitzung findet um 19.30h im Gemeindesaal Matthäus, Reichenbachstr. 112 statt.

20.06.2016 / Vorstand QLä